

## Verbundkatalog Kalliope

**Bonsels, Waldemar**

**Ambach, 1943-09-02**

---

### Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

### Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung  
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany  
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Aurisch  
des 2. Sem. 43.

Lieber Anton Dörfer.

• So wie Wille für Form auch auf  
der Prüfung der Satze im Doritos sprechen  
mag, ist mir das Buch doch weit eher  
entstanden, als dass ich es besetzt  
habe. Deshalb habe ich es einem mythischen  
Bericht zugeordnet, also eine befohlene  
Aussage, was jeder Mythos in seinem Ur-  
sprung ist. Sie sind einer der Heiligen,  
die diese Wesenheit des Buchs andeuten,  
• der aber darüber die Dichtung, das Ästhet.  
steht wie in der Hintergrundstele. Ich  
bin Ihnen für Ihren Brief, für seine liebe  
Hüte, seine innere Sorgfalt, seine bluge  
Ausführlichkeit sehr dankbar.

Was mich am meisten befreut hat,  
ist Ihre Einsicht, dass dieses Buch eine

die Lieder des Sattlichkeits des Jhaa teot-  
stellungen stellt uns hies als das als Jhaa  
No Lieder, sie lebt Sie in eine Lieder.  
de Kamealoloch der Liederbenfener und  
in die Freiheit des Liederbenfener Lieder  
Lieder benfener und von Lieder und aus Lieder  
Lieder benfener und Liederbenfener Lieder  
Lieder und Sie Lieder, das sie Lieder.  
Lieder benfener Lieder und Lieder  
Lieder benfener, es Lieder und Lieder.  
Lieder benfener Lieder und die Liederbenfener  
Lieder

Das

Liederbenfener.

geistige und religiöse Parallele zu den vol-  
kischen Revolutionen ist, die Europa erschüttern.  
Wäre der Beamtensatz unseres Kirchen-Ab-  
teilungen, in Gemeinschaft mit unseren  
Dichtern, eine rechte, anfließende Assi-  
stanz für den England dunklen und beset-  
zten Aufbruch der politischen Führer gewe-  
sen, und wäre sie es noch, so würden Sie  
erkennen, dass die Gedanken- & Gehaltswelt  
dieses Buch die Bestätigung des „Aufbruchs“  
(in einem dreifachen Sinn) ist, die geistig-  
religiöse Entsprechung, der Beweis seiner  
Berechtigung.

Wie sehr dies Befehl hat, wissen auch die  
Einsichtigen, die Aufrechten und die  
Starken im Seelenbereich. So blas Sie dies  
erkennen, übersehen Sie darüber in Ihrem  
Beruf nicht einen Augenblick, dass zu-  
erst allein der Dichter der Aufbruch gilt,  
nicht der Politiker, der Prophet oder der  
Theologe. Das Buch heisst „Doxos“, und  
steht und forciert mit diesem Titel in ihrer  
Lebenswelt, in dieser und keiner anderen,  
bedingt durch seinen Charakter eben in  
dieser Wand und Handlung.